

Motion

Ein innovatives und flexibles Büro- und Geschäftsgebäude.
Auf dem Programm stehen: eine Kletterhalle, ein
Restaurant, Coworking-Räume, Co-Living...

BAUHERR

Communauté d'agglomération du grand Avignon
Bart I Patriarche (Bauherr)

TEAM

Patriarche (Architektur, Innenarchitektur,
Ingenieurwesen TCE, QEB, Wirtschaft, BIM,
Landschaft, Grafik)
Walter | Patriarche (Betrieb, Dienstleistungen und
Animation von Räumen)

SCHLÜSSELPUNKTE

Umkehrbarer Parkplatz.
Offene und begrünte Insel.
Flexibilität, Freiheit des Grundrisses.
Skalierbares Programm.
Materialien Holz und Stein.

NACHHALTIGKEIT

RE 2020
Wärmeerzeugung durch Geothermie.
BDMAnsatz Silberniveau.
Bioklimatische Gestaltung.
Photovoltaikanlage.

An der Kreuzung eines sich neu entwickelnden Viertels in der Nähe des TGV-Bahnhofs gelegen, sollte dieses Projekt sowohl einen visuellen Bezugspunkt schaffen als auch nach außen hin offen sein und einen Ort der Begegnung schaffen.

Motion ist ein lebendiges, aktives Gebäude, es inszeniert die Nutzer, die es durchlaufen und ihm Leben einhauchen.

Eine gemischte Operation, bei der sich der Sockel von den Stockwerken unterscheidet, um den öffentlichen Raum zu beleben, indem ein Erdgeschoss angeboten wird, das mit der Straße in Dialog tritt.

Das Bauen musste innovativ und flexibel sein. Angesichts der zeitgenössischen Bedürfnisse erscheint es uns unumgänglich, die Architektur durch das Prisma der Reversibilität zu betrachten.

So können sich Geschäftsräume auf Zwischengeschossen ausbreiten, Büroetagen können völlig frei gestaltet werden und selbst der Parkplatz kann ohne Auswirkungen auf die oberen Etagen in ein Labor, ein Geschäft oder sogar in Wohnungen umgewandelt werden.

Typologie
Büros, Geschäfte

Baukosten
12 Mio €

Standort
Avignon, Frankreich

Status
Fertigstellung 2024

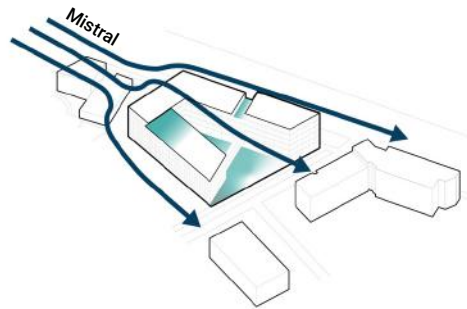
Vergabeweise
**Private Bauherrenschaft
Konzeption Realisierung**

Fläche
6.500 m²

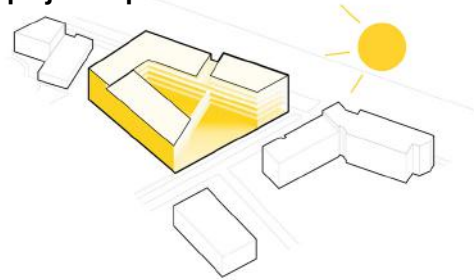


Urbaner Kontext

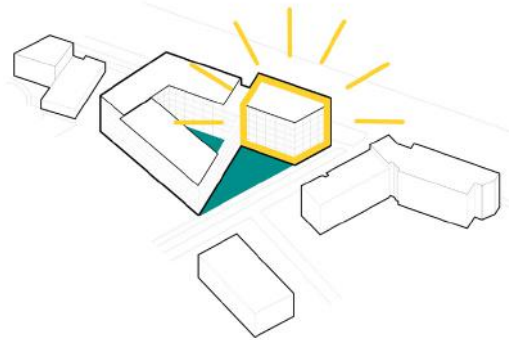
Un projet adapté au vent



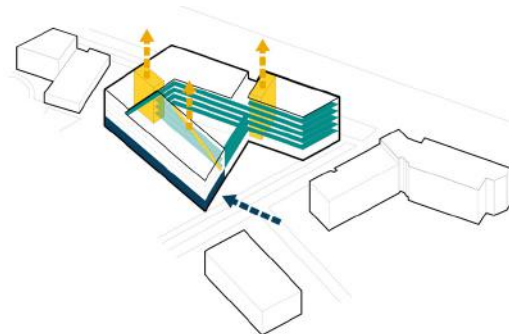
Un projet adapté au soleil



Un volume autonome comme Proue



Des circulations verticales et horizontales



Die Anordnung der Gebäude auf dem Grundstück ist das Ergebnis der Untersuchung des Ortes an einem Standort, der weitgehend der südlichen Sonne ausgesetzt ist und dem Mistral aus dem Norden ausgesetzt ist, was durch die Lage des Ortes am Zusammenfluss von Rhône und Durance noch verstärkt wird.

In einem sich wandelnden städtischen Umfeld versucht das Projekt, sich zum öffentlichen Raum hin zu öffnen und gleichzeitig die Avenue de la gare durch eine stufenförmige Ausbreitung zu dynamisieren, die sich von einer Ecke der Parzelle zur anderen windet und dabei den Lauf der Sonne respektiert.

Mit ihrem "A"-förmigen Grundriss, dessen Füße sich nach Süden öffnen, und ihrer dynamischen Ausrichtung erfüllt die Architektur ihre Rolle als Schutzraum, indem sie einen Lebensraum rund um das grüne Herz der Insel bietet.

Diese Zentralität wird durch ein Spiel von Außengängen inszeniert, die sowohl zum Sonnenschutz der Fassaden als auch zur horizontalen Zirkulation der Nutzer beitragen und es so ermöglichen, rund um den begrünten Innenhof zu flanieren.

Das Signal

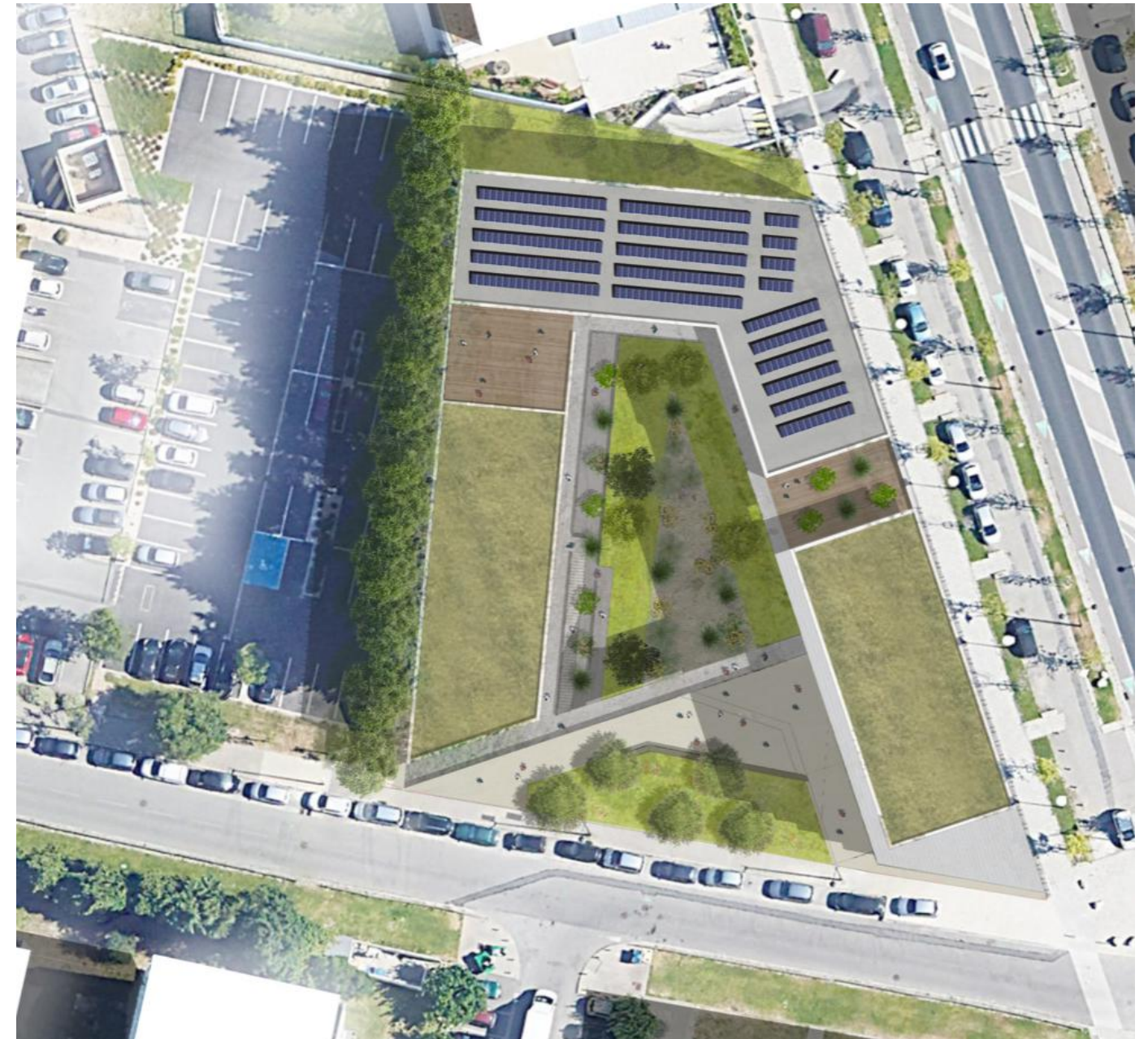
Der Bug an der Süd-/Ost-Ecke des Gebäudes ist der einzige 6-geschossige Baukörper des Projekts und markiert den Eingang zu den Büroflächen. Symbolisch vom Rest des Volumens durch einen Spalt im Norden getrennt und mit dem Westflügel durch eine Reihe von Brücken verbunden, die das Herz des Blocks überragen, ist dieses Volumen der Leuchtturm des Projekts, der die Verbindung / den Übergang zwischen öffentlichem und privatem Raum schafft, ein Volumen, das interpoliert.

Ein Herz

Der Blockinnenbereich ist der pflanzliche Raum, um den sich das gesamte architektonische Projekt dreht. Er ist eine Grünquelle und stellt einen thermischen Vorteil für das Gebäude dar. Im Sommer ist er eine Quelle der Kühle, im Winter verliert die ausgewählte Vegetation ihr Laub, um das Licht durchzulassen.

Der Vorplatz

Es handelt sich um einen offenen Raum, der mit einer Bank und einer Tribüne zum Verweilen einlädt.



Skalierbare Nutzungen

In einem Kontext, in dem das Bauwesen innovativ und flexibel sein muss, um den zeitgenössischen Bedürfnissen gerecht zu werden, was eine direkte Folge der Zeit nach der Pandemie ist, erscheint es uns unumgänglich, die Architektur durch das Prisma der Reversibilität zu betrachten.

Im vorgeschlagenen Projekt kommt dies auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck, von der möglichen Einrichtung von Zwischengeschossen in den Geschäftsräumen im Erdgeschoss über die völlige Freiheit der Anordnung in den Büroetagen bis hin zur gerasterten Verteilung der vertikalen Schächte.

Der innovativste Vorschlag betrifft jedoch die Lösung des reversiblen Parkens, bei der ein Parkplatz in Labore, Geschäfte oder sogar Wohnungen umgewandelt werden kann, ohne dass dies Auswirkungen auf die oberen Stockwerke hat.

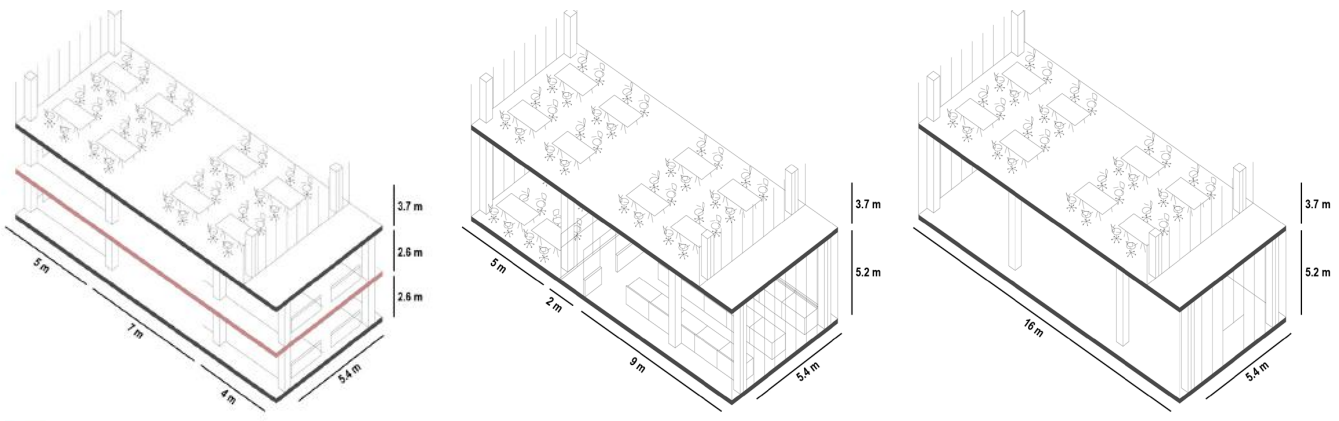
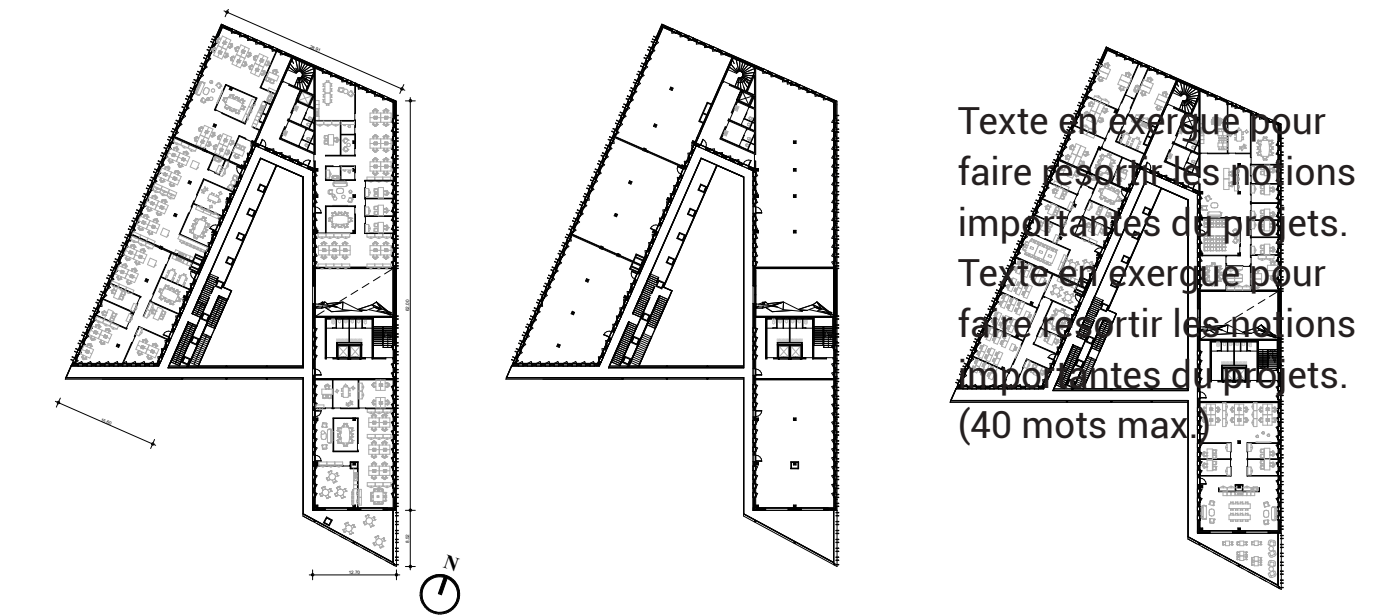
Mit einem Mobilitätspalast in der Nähe und einem im Entstehen begriffenen öffentlichen Verkehrsnetz könnten die beiden im Projekt vorgesehenen Stationsebenen für den reibungslosen Betrieb des Gebäudes nicht mehr wesentlich sein; andererseits steigt die Nachfrage nach innovativen Arbeitsräumen (Ateliers), Fablab oder Labore.

Die Verwendung einer Zwischendecke aus demontierbarem und wiederverwendbarem Gerüst in Verbindung mit einem strukturellen Raster, das für mehrere Programme (Labors, Ateliers, Wohnungen, Büros) geeignet ist, ermöglicht es, den aktuellen Bedürfnissen gerecht zu werden und gleichzeitig eine programmatische Evolutivität zu ermöglichen, die an der zukünftigen Veränderung der ZAC teilnimmt.

Durch die Vorwegnahme eines strukturellen Rasters, das sich von dem eines klassischen Parkhauses unterscheidet (5m/6m/5m), machen wir es möglich, das Erdgeschoss/R+1 in verschiedene Funktionen umzuwandeln, wobei ein 16 m breiter Sockel beibehalten wird:

- Laboratorien (5m Büro oder Klassenzimmer/2m Zirkulation/9m Reinraum/Labor); die Höhe würde dann 5,20m zwischen zwei Ebenen betragen, eine Höhe, die ausreicht, um technische Räume einzurichten.
- Geschäfte (eine Tiefe von 16m, zufällig teilbar).
- Werkstätten können als Mezzanine eingerichtet werden, während sie für die Fahrzeuganlieferung zugänglich bleiben.

- Activity
- Parking
- Tertiary
- Catering



Dalle fusible
Dalle béton
Version parking
Version Laboratoire
Version commerces



Motion

Typologie
Büros, Geschäfte

Fläche
6.500 m²

Baukosten
12 Mio €

Standort
Avignon, Frankreich

Status
Fertigstellung 2024

Vergabeweise
**Private Bauherrenschaft
Konzeption Realisierung**